

Mödlinger Delegation besuchte bulgarische Partnerstadt Obzor feierte 30-jähriges Stadtjubiläum

Schöne Symbolik bei der Jubiläumsfeier zum 30. Jahrestag der Mödlinger Partnerstadt Obzor in Bulgarien: Zum Zeichen der Verbundenheit der beiden Städte pflanzten Jumelage-Stadtrat Robert Mayer und Kulturstadtrat Mag. (FH) Paul Werdenich einen Baum für die Allee einer neuen Straße und gaben ihre Wünsche für die Stadt Obzor für die nächsten 30 Jahre in Form eines schriftlichen Dokumentes in eine "Zeitkapsel-Amphore". Diese wird erst wieder 2044 geöffnet, wieder in Anwesenheit einer Delegation aus Mödling und das Dokument wird dann verlesen werden. Ein Stück Geschichte.



Die beiden Mödlinger Stadträte Robert Mayer (l.) und Paul Werdenich mit
Bürgermeister Hristo Yanev (m.).

Die beiden Stadträte wünschen der Partnerstadt jedenfalls, dass sie sich weiterhin so gut entwickelt und weiterhin Frieden und Freundschaft zwischen den beiden Städten, Ländern und ihrer Bevölkerung. Nicht selbstverständlich, wenn man die Vergangenheit kennt und die aktuelle Situation auf der Welt betrachtet.

Auch haben die beiden Politiker bei den Feiern viele Menschen getroffen, die im Rahmen der Kultur-, Sport- und Bildungsaustauschprogramme schon in Mödling waren. Viele MödlingerInnen waren ja auch schon in Obzor. Das vom Roten Kreuz Mödling vor einigen Jahren gespendete Rettungsauto ist ebenfalls noch im Einsatz. Die nächsten Austauschprogramme im Zeichen der Völkerverbindung und -verständigung sind jedenfalls schon in Vorbereitung!



Die beiden Stadträte Robert Mayer (l.) und Paul Werdenich beim Pflanzen des Baumes.

